

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 33 (1943)
Heft: 15

Artikel: Der Bubenbergplatz und seine Umgebung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-637821>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

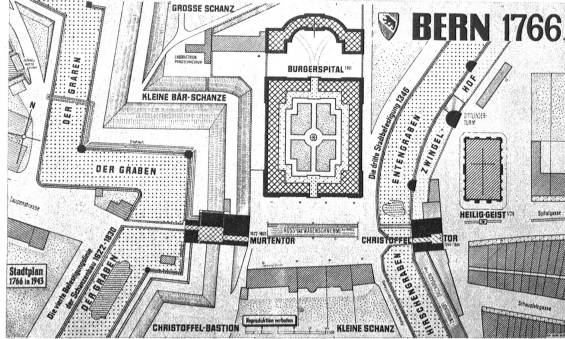
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

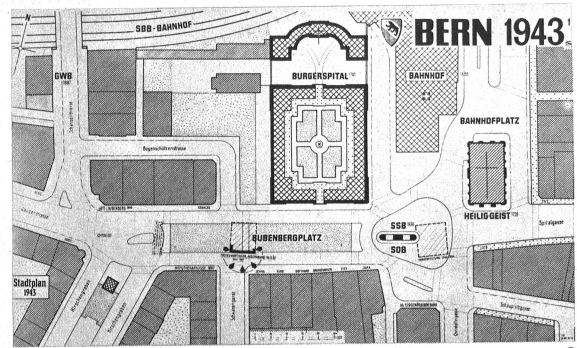
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



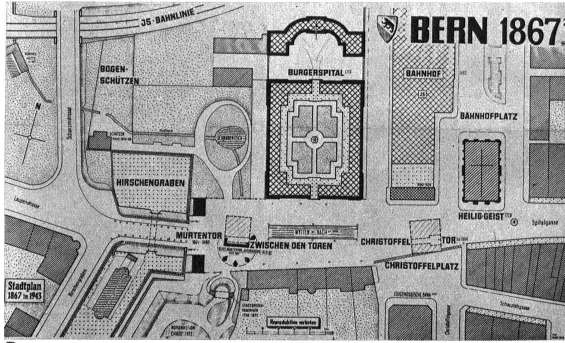
Zwischen den Toren

Vom westlichen Stadteingang von einst zum heutigen Stadtmittelpunkt

Der heutige Bubenbergplatz hat im Laufe der Jahre mancherlei Wandlungen erfahren, und von dem einstigen Platz „Zwischen den Toren“, der als westlicher Stadteingang diente, sind heute nur noch wenige Merkmale vorhanden. Vieles hat den modernen Verkehrsbestrebungen weichen müssen und schon tauchen da und dort wieder neue Anränge auf zu einer weiteren Umgestaltung. Mühe es in Zukunft gelingen, den Anforderungen der Neuzeit gerecht zu werden, ohne die Denkmäler einer schönen alten Zeit zu zerstören.



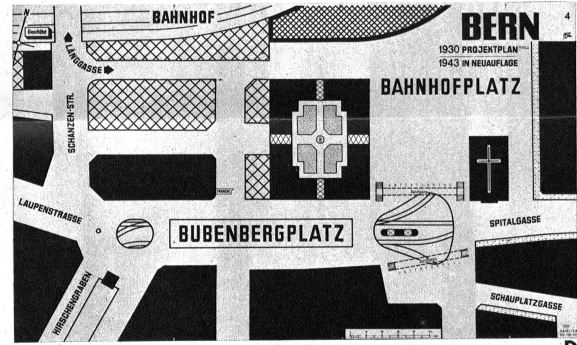
A Der Bubenbergplatz



A 1766. Zwischen den gewinkelten äusseren Stadtgräben und Schanzen von 1622 und dem alten inneren Stadtgraben von 1346 bildete der durch die Front des Burgerspitals bestimmte und vom Murtentor und Christoffelturm flankierte Platz „Zwischen den Toren“ in seiner vornehm monumentalen Gestaltung sozusagen den feierlichen Empfangshof der Stadt Bern.

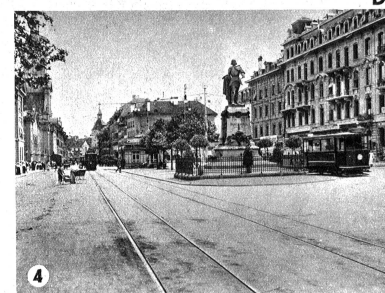
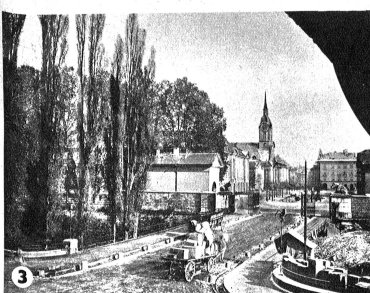
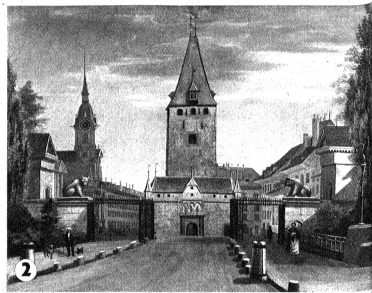
B Hundert Jahre später. Der wichtige Christoffelturm, der über ein halbes Jahrtausend den westlichen Stadteingang behütet hatte, war im Jahre 1864 niedergelassen worden. Schanzen und Gräben sind teilweise ausgeebnet. Das malerische Murtentor hat zwei schlichten Zollhäuschen und einem einfachen Gittertor Platz machen müssen. Zwei seitliche Postamente tragen die zwei steinernen Bären, die heute vor dem historischen Museum stehen.

C und seine Umgebung



- 1 „Zwischen den Toren“, ca. 1810, links der Burgerspital, in der Mitte der Christoffelturm, links davon die Heiliggeistkirche
- 2 Das Murtentor, ca. 1855. Im Jahre 1830 sind die alten Stadtgräben aufgefüllt worden
- 3 Das Murtentor um 1870. Der Christoffelturm ist 1864 abgerissen worden. Das Murtentor wurde 1880 entfernt, die Bären kamen ans Aarbergertor und 1895 vor das historische Museum
- 4 Der Bubenbergplatz um 1910. Das Bubenbergdenkmal wurde 1898 errichtet, die Roßschwemme 1899 zugeschüttet

Zeichnungen nach Originalplänen, Bildern und Ausgrabungsfunden von Ingenieur Fritz Maurer



1

2

3

4